



Kirche im Dorf



Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinden Gruitzen und Schöllau

- Weltgebetstag 1. März 2019
- Katechumenenanmeldung (Drittklässler) am 21.3.
- Ende der Selbständigkeit von Schöllau

Februar
März
2019

Aus dem Inhalt

Biblisches Wort	3
Aktuelles	4
Geschichte und Geschichten	16
Musik in unserer Gemeinde	18
Frauenfrühstück	19
Jugendarbeit	20
Taufen, Trauungen, Beerdigungen	22
Geburtstage	23
Besondere Gottesdienste	25
Gemeindekalender	26
Veranstaltungen	27
Adressen und Rufnummern	30

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe April/Mai/Juni:

Montag, 11. März Artikel nach Möglichkeit per E-Mail an:
gemeindebrief@erkg.de

Impressum

Herausgeber Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Gruitzen-Schöller
Pastor-Vömel-Straße 51, 42781 Haan-Gruitzen
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Schöller
Schöllerweg 8, 42327 Wuppertal

Redaktion Martin Bäßler, Christa Borth, Claudia Geßner,
Hanno Nell, Sonja Tews

Layout Katrin Willuhn

Fotos Lothar Weller, Jürgen Fritz u.a.

Auflage 2000 Exemplare



www.blauer-engel.de/uz14

Biblisches Wort

Suche Frieden und jage ihm nach! (Psalm 34,15 / Jahreslosung 2019)

Liebe Gemeinde,

einen guten Rutsch oder Hals- und Beinbruch bekommt man oft gewünscht. Der Wunsch „Guter Rutsch“ kommt von dem jüdischen „Rosch“ (Anfang, also Anfang des Jahres) und der sonderbare Wunsch „Hals- und Beinbruch“ ist das verballhornte oder falsch verstandene jiddische „hatslokhe u brokhe“, also „Glück und Segen“. Wonach suchen wir in diesem Jahr? Welche Sehnsüchte haben wir?

Evangelische und Katholiken haben vor etwa drei Jahren inzwischen sehr aktuelle Worte aus dem 34. Psalm als Jahreslosung für 2019 ausgesucht: Suche Frieden und jage ihm nach!

Erschreckend viele hierzulande pöbeln Rettungskräfte an oder jagen ausländisch aussehende Menschen. Als ich bei uns in Gruiton wie jedes Jahr im Neujahrgottesdienst in der katholischen Kirche einen Bilderrahmen mit der Jahreslosung überreicht habe, dachte ich daran, dass sich noch vor etwa 60 Jahren katholische und evangelische Grundschul Kinder gejagt und geprügelt haben, eigentlich jeden Tag. Und jetzt engagieren wir uns gemeinsam für Flüchtlinge und Fairen Handel und die Kinder machen sich zusammen auf den Weg als Sternsingerinnen und Sternsinger.

Gehen wir auch immer wieder los in diesem Jahr für den Frieden! Hoffentlich finden wir in diesem Jahr gute Wege für den Frieden – traditionellerweise nehmen sich ja viele zum Jahresanfang vor, sich im neuen Jahr mehr zu bewegen. Schön, wenn wir dann zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind. Das kann heutzutage ja auch das Internet sein, wo es nötig ist, zu widersprechen, wenn auf Kosten von Minderheiten gelogen und gehetzt wird. Wie schön, dass man bei Facebook-Diskussionen beispielsweise darauf verweisen kann, dass im Gruitener Flüchtlingsheim auch deutschstämmige Obdachlose Wärme und Gemeinschaft finden.

Gute Wege für den Frieden im Kleinen und Großen für ein gesegnetes 2019 wünscht Ihnen

The Pastor Bruno Nell

Aktuelles

Kommt, alles ist bereit! Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am **1. März 2019**. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60% katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“, unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Aktuelles

Am **1. März 2019** werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Einladung zum Weltgebetstagsgottesdienst 2019

Zum Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, **1. März um 15.00 Uhr** in der Gruitener Kirche im Dorf und zum anschließenden Kaffeetrinken im Bürgersaal gegenüber lädt der Vorbereitungskreis herzlich ein.

„Kommt alles ist bereit“

Am Sonntag, 24. Februar besteht für alle Interessierten die Möglichkeit, die schönen einfachen Lieder mit unserem Kirchenmusiker Herrn Schwaband nach dem Gottesdienst um **12.00 Uhr** kennenzulernen und gemeinsam anzusingen.

Ende der Selbständigkeit von Schöller

Es fehlt wohl nur ein gutes Jahrzehnt und die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Schöller hätte ihren 500. Geburtstag feiern können. Wohl um 1530 wurde die Dorfkirche in Schöller eine Kirche für die Evangelisch-reformierte Gemeinde. Nur wenige Jahre zur Zeit der Gegenreformation unterbrachen die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche. Konnte bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts ein Pfarrer den Lebensunterhalt für sich und seine Familie durch ein paar Morgen Land und die eine oder andere Lehrtätigkeit sicherstellen, so reichte dies ab dem letzten Jahrhundert nicht mehr. Und weil meist nur gut 300 Gläubige Mitglied der Kirchengemeinde waren, zeichnete sich schon seit vielen Jahren das Ende der wohl ältesten Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde im Bergischen Land ab.

Präses Manfred Rekowski

*Dr. Martin Breidert,
Prof. Dr. Matthias Freudenberg*

Dieses hohe Alter war dann auch der Grund, das Ende der Selbständigkeit nicht einfach so sang- und klanglos durchzuwinken. Am 2. Dezember 2018 versammelten sich zahlreiche Gemeindemitglieder und Freunde aller Konfessionen in der alten Dorfkirche zum feierlichen Abschiedsgottesdienst. Freie Plätze in den Kirchenbänken waren Mangelware. Pfarrer i. R. Schütt eröffnete, leitete und schloss den Gottesdienst, der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Pfarrer Manfred Rekowski, hielt aus diesem besonderen Anlaß die Predigt.

Nach dem Gottesdienst lud die Gemeinde alle Gottesdienstbesucher zu einem gemütlichen Zusammensein in das Gemeindehaus. Besonders eingeladen waren Frau Pastorin Schröder-Möring und die Pastoren Dr. Martin Breidert und Prof. Dr. Matthias Freudenberg. Sie waren die letz-

Aktuelles

ten noch lebenden planmäßigen Pastoren von Schöllern. Wegen einer Erkrankung konnte Frau Schröder-Möring leider nicht kommen, zur großen Freude vieler Teilnehmer hatten Herr Breidert und Herr Freudenberg lange Reisen auf sich genommen, um am Abschiedsgottesdienst ihrer ehemaligen Gemeinde teilnehmen zu können. Eingeladen waren aber auch alle Pastorinnen und Pastöre, die in den langen Zeiten der Vakanz an Sonn- und Feiertagen bereitwillig zur Verfügung standen, um Gottesdienste mit den Gemeindemitgliedern zu feiern. Auch ihnen dankte Martin Bäßler, der stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums.

Am Sylvesternachmittag hielt „der neue“ Pfarrer von Schöllern, Hanno Nell aus Gruiten, den letzten Gottesdienst der da noch selbständigen Kirchengemeinde ab. An die 30 Menschen besuchten diesen Gottesdienst und feierten gemeinsam das Heilige Abendmahl. In seiner Predigt ließ Pfarrer Nell keine Zweifel am gedeihlichen Zusammenwachsen der beiden Gemeinden aufkommen und erbat auch dafür Gottes Segen.

Jürgen Fritz

Spendenaufruf: Kirchenbücher sichern

Für die alten Kirchenbücher der Kirchengemeinde Schöllern, in denen die Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Beerdigungen der letzten Jahrhunderte verzeichnet sind, wollen wir einen feuerfesten Stahlschrank anschaffen.

**Wir freuen uns über Spenden auf nachstehendes Konto:
Spendenkonto Schöllern IBAN DE71 3506 0190 1011 6090 11
Stichwort „Kirchenbücher“**

Falls mehr Spenden zusammenkommen, wird das Geld für die Sanierung der Schöllerner Kirche verwendet.

Aktuelles

Das neue Presbyterium

Dr. Ralph
Angermund

Christa Borth

Gabriele Vömel

Matthias
Greiling

Holger Heldt

Anja Fritz

Martin Bäßler

Roderich
Kuchem

Tamara Woyk

Sonja Tews

Thomas Müller

Dirk Heinze

Aktuelles



Hanno Nell

Heidi Singhoff und Klaus Degering wurden mit Dank aus ihrem Presbyteramt verabschiedet, das sie über das Ende der Selbständigkeit von Schöllern am 31.12.2018 hinaus nicht mehr ausüben wollten. Nun sind wir in der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gruitenschöllern 11 Presbyterinnen und Presbyter mit Christa Borth als Vorsitzender, eine Mitarbeiterpresbyterin (Gabi Vömel) und Pfarrer Hanno Nell, der auch Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des unsere Gemeinde leitenden Gremiums ist.

Presbyteriumswahl 2020

Die Kirchengemeinde Gruitenschöllern

Nach der Fusion der beiden Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Gruitern und Schöllern zählen nun rund 2100 Menschen zur Gemeinde. Pfarrer ist Hanno Nell. Neben dem wöchentlichen Gottesdienst finden in der Gruitener und Schöllerner Kirche regelmäßig Veranstaltungen und besondere Gottesdienste statt. Die Gemeindegemeinschaft bezieht alle Altersstufen in Gruitern und Schöllern mit ein. So gibt es Angebote für Kinder und Jugendliche, aber auch für Senioren. Was viele nicht wissen: Die Kirchengemeinde ist nicht nur Trägerin des Kindergartens in Gruitern, sondern auch der Offenen Ganztagschule an der Gemeinschaftsgrundschule Gruitern und damit Arbeitgeber von 44 angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch von vielen Ehrenamtlichen.

Aufgaben des Presbyteriums

In der evangelischen Kirche leitet sich die Gemeinde selbst. Sprich: Das Presbyterium ist das – gewählte – Leitungsgremium der Gemeinde. Gemeinsam mit Pfarrer Nell bestimmen die Presbyteriumsmitglieder über Prioritäten und Aufgaben, entscheiden über die Finanzen und Personal. Sie geben ihrer Gemeinde das Gesicht – auch in geistlicher Hinsicht, denn sie bestimmen (zum Beispiel) über die Gottesdienstordnung ihrer Gemeinde. Die Entscheidungen werden oftmals mit anderen Kriterien getroffen, als in Unternehmen der freien Wirtschaft, auch wenn sich die Aufgaben vielfach nicht sehr unterscheiden. Ein wesentliches Kriterium für Entscheidungen ist immer auch das geistliche: Dient es zum Guten? Baut es auf?

Aktuelles

Zuständig ist das Presbyterium für alle Angelegenheiten der Kirchengemeinde, wird bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben unterstützt durch die Verwaltung in Velbert. Das Presbyterium regelt im Gemeindeleitbild bzw. in einer Gesamtkonzeption die gemeindlichen Aufgaben. Es entscheidet über Ordnung, Zeit und Zahl der Gottesdienste sowie die Ausstattung und Nutzung der gottesdienstlichen Räume. Es bestimmt den Gemeindehaushalt und die Kollektenzwecke. Auch Pfarrstellenbesetzungen sowie Einstellungen von beruflich Mitarbeitenden obliegen dem Presbyterium, außerdem die Zulassung zur Konfirmation.

Rechtliche Grundlagen

Die Kirchenordnung der Evangelischen Kirchen im Rheinland, zu der die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Gruiten-Schöller gehört, regelt in den Paragraphen 42 bis 69 die wichtigsten Aufgaben des Presbyteriums. Nachgelesen werden kann dies unter <https://www.kirchenrecht-ekir.de/document/3060>.

Zusammensetzung

Nach der Fusion der beiden Kirchengemeinden besteht das Presbyterium ab dem 1. Januar 2019 aus 13 Mitgliedern (12+1 Mitarbeiter). Festes Mitglied ist dabei immer der Pfarrer, in diesem Fall Hanno Nell. Das Presbyterium wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden. Auch für die Finanzen und die baulichen Angelegenheiten gibt es bei uns einen Zuständigen, der gewählt wird: den Finanzkirchmeister und Baukirchmeister. Auch aus den Reihen der Mitarbeiter kann ein Presbyter gewählt werden, bei uns wurde die Leiterin des Kindergartens als Mitarbeiterpresbyterin gewählt.

In unserer Gemeinde sind einige Entscheidungen auf Ausschüsse bzw. einzelne Personen übertragen worden. So wird das Presbyterium entlastet. In den nächsten Ausgaben des Gemeindebrief werden die Aufgaben der Ausschüsse sowie die Sonderaufgaben genauer beschrieben. Das Presbyteramt ist ein Ehrenamt.

Benötigt ein Presbyter eine besondere Ausbildung?

Besondere Fähigkeiten oder gar Ausbildungen müssen die Mitglieder des Presbyteriums nicht mitbringen, sie müssen aber Mitglied der Gemeinde sein. Sie müssen Begeisterung für die Arbeit des Presbyteriums mitbringen. Dies bedeutet dann neben regelmäßigen Diensten im Gottesdienst auch die Diskussion von Sach- und Fachfragen in den einzelnen Ausschüssen. Jeder bringt sich nach seinen bzw. ihren Fähigkeiten ein. Dabei gibt es Wochen, die eher ruhig sind. Dann aber gibt es auch immer wieder

Aktuelles

Wochen, in denen viele Entscheidungen getroffen werden müssen. Unterstützung gibt es durch Fortbildungsangebote beispielsweise der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Presbyteriumswahl 2020

Alle vier Jahre wählen die Gemeindemitglieder die Mitglieder des Presbyteriums. Zur Wahl stellen darf sich jeder, der zur Gemeinde gehört, konfirmiert oder Konfirmierten gleichgestellt ist, mindestens das 18. Lebensjahr vollendet hat und nicht älter als 75 Jahre ist. Um den besonderen Stellenwert der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde weiterhin durch das Presbyterium aktiv begleiten und stärken zu können, sind besonders junge Erwachsene gesucht. Bei Interesse sprechen Sie uns doch einfach unverbindlich an.



MISSIONALE

2019

Tu,
was du
glaubst!

GEMEINDE IN
DER NACHFOLGE

Samstag, 23. März
13.30 – 19.00 Uhr

KoelnMesse, Halle 11
Congress-Centrum Ost
Eintritt frei

Ermutigung zu
missionarischer
Gemeindearbeit

Aktuelles

4 Fragen an ...

Christa Borth, Vorsitzende des Presbyteriums der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gruitens-Schöllern.

Was macht für Sie die Arbeit im Presbyterium aus?

Ich beteilige mich aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde. In allen Bereichen und Einrichtungen gibt es immer wieder Veränderungen zu erörtern und zu beschließen. Das geschieht im Presbyterium nach Möglichkeit durch einmütige Beschlüsse, für die natürlich oftmals zeitaufwendige Diskussionen erforderlich sind, bis wir zu einem für alle Mitglieder tragbaren Entscheid kommen. Unsere Sitzungen beginnen immer mit einer Andacht und der Bitte um Gottes Segen für die Beratungen.

Welche Eigenschaften würden Sie sich bei neuen Mitgliedern des Presbyteriums wünschen?

Ein gesunder Menschenverstand ist schon vonnöten, ein Studium dagegen nicht. Geduld, Nächstenliebe, Teamgeist, Empathie sind Eigenschaften, die ich mir bei Kandidaten fürs Presbyteramt wünsche, außerdem sollte man für ein solches Ehrenamt Zeit im Gepäck haben. Das Argument – ich habe keine Zeit – zählt bei mir nicht, denn für Freizeitgestaltung findet sich auch bei Vollbeschäftigten noch genügend Freiraum.

Wer hat Sie in Ihrer Arbeit für die Gemeinde am meisten beeindruckt oder geprägt?

Ich bin in einer christlich geprägten Familie aufgewachsen und habe mich stets in der Kirche in der Geborgenheit Gottes zuhause gefühlt. Beeindruckt bin ich immer wieder von Menschen mit besonderen Begabungen, z.B. Musikalität, Verständnis für Zahlen, Rhetorik. Da gibt es durchaus Menschen in dieser Gemeinde, die ich bewundere, jedoch nicht namentlich nennen möchte. Beeindruckt bin ich allerdings noch mehr von Menschen, die sich ehrenamtlich über lange Zeiträume für Mitmenschen engagieren.

Aktuelles

Was ist für Sie die größte Herausforderung in den kommenden Jahren?

Ich wünsche mir:

- dass unsere Gruitener-Schölleraner Kirchengemeinde trotz allgemein sinkender Gemeindegliederzahlen noch lange Zeit ihre Eigenständigkeit behalten kann.
- unseren geplanten Gemeindehausumbau so zu gestalten, dass das Haus wieder ein Treffpunkt für Gruppen/Kreise und die Belange der Gemeindeglieder werden wird.
- Kindern und Jugendlichen unsere christlichen Werte zu vermitteln.

Anmeldung zum Katechumenenunterricht am 21.03.2019

Start für die Drittklässler

Gut zwei Wochen vor den Osterferien, **am 28. März 2019**, beginnt für die Drittklässler (Taufe ist keine Voraussetzung) die nächste Runde des Katechumenenunterrichts, des ersten Jahres unseres Konfirmandenunterrichts. Im Januar oder Februar 2020 beenden wir diesen Unterrichtsteil mit einem Abschlussgottesdienst, fortgesetzt wird der Konfirmandenunterricht dann zu Beginn der 8. Klasse.

Alle „betroffenen“ Eltern bitten wir, am Donnerstag, **den 21. März 2019, um 18.00 Uhr** zur Besprechung und zur Anmeldung in die Cafeteria des Elisabeth-Strub-Hauses, Prälat-Marschall-Straße 58, zu kommen. Bitte bringen Sie das Familienstammbuch mit.

Der Unterricht soll nach Möglichkeit meistens wieder in sich wöchentlich treffenden Kleingruppen stattfinden, die von überwiegend jugendlichen Ehrenamtlichen geleitet werden und eine Stunde dauern. Die Zeiten dafür stehen noch nicht fest. Die gelegentlich stattfindende Großgruppe soll donnerstags von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr stattfinden.

Sollte Ihr Kind am Katechumenenunterricht teilnehmen wollen, aber keine Einladung erhalten, melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro.

Pastor Hanno Nell

Aktuelles

Der Förderverein Evangelisch-reformierte Kirche Schöller e.V. lädt ein:

Am Dienstag, den **02.04.2019, um 19.30 Uhr** hält im Gemeindehaus Schöller der Meeresbiologe Dr. Hans - Peter Marschall einen Vortrag unter dem Thema: „**Die Antarktis – Kontinent der Superlative**“

Die Antarktis – das ist der kälteste, höchste, windigste, trockenste und lebensfeindlichste Kontinent. Die Antarktis – das sind aber auch grandiose schneebedeckte Landschaften, traumhafte Fjorde, bizarre Eisberge, imposante Gletscher noch immer fast unberührt und menschenleer. Dazu eine einzigartige, faszinierende Tierwelt an Land, auf und unter dem Eis und im Meer.

Der Südliche Ozean ist Schauplatz eines der größten Naturphänomene der Erde. Jährlich bildet sich hier rund um Antarktika eine Meereisfläche von der Größe Europas, die im Südsommer wieder schmilzt. Diese riesige Packeiszone bildet eines der üppigsten Ökosysteme der Welt. Im Meer und unter dem Eis wimmelt es von riesigen Schwärmen antarktischen Krills, der Nahrungsbasis von Fischen, Robben, Pinguinen und Walen.

Dr. Hans-Peter Marschall hat 10 Jahre als Wissenschaftler am Alfred-Wegener-Institut für Polarforschung gearbeitet und an sechs mehrmonatigen Expeditionen in die Antarktis teilgenommen. Von seinen Reisen hat er ein umfangreiches Bildarchiv mitgebracht.

Der Multimedia-Vortrag zeigt das Leben an Land, auf und unter dem Meereis und am Meeresboden und die Schönheit der Landschaft der Hochantarktis und der Fjordlandschaft der Antarktischen Halbinsel. Daneben gibt er Einblicke in die erdgeschichtliche Entwicklung und Geologie und liefert Fakten zur Meteorologie, Ozeanographie und zum Einfluss des Klimawandels auf die Antarktis und die dort lebenden Pflanzen und Tiere.“

Der Vortrag wird ungefähr 1 1/2 Stunden dauern, unterbrochen von einer kurzen Pause. Nach Aussage von Dr. Marschall ist das Thema für Kinder und Jugendliche ab dem 13. / 14. Lebensjahr geeignet. Der Zugang zum Gemeindesaal ist nicht barrierefrei, der Saal befindet sich in der 1. Etage und ist nur über eine Treppe erreichbar.

Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Förderverein zugute.

Vesperkirche Niederberg 2019

Im Kirchenkreis Niederberg finden 2019 zum ersten Mal Vesperkirchen statt, die gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Niederberg durchgeführt werden. Die Tradition der Vesperkirchen kommt aus dem süddeutschen Raum. „Vesper“ steht für eine Mahlzeit und zugleich für eine Andachtsform. Beides vereint die Vesperkirche. Für jeweils zwei Wochen wird in der Kirche täglich ein gutes Mittagessen angeboten, ebenso auch Kaffee und Kuchen. Dazu gibt es zahlreiche Angebote wie z.B.: Beratungsangebote der sozialen Dienste, vielleicht eine Arztsprechstunde, eine Fußpflege, Gemeinschaft, ein geistliches Wort zum Tag, Kunst, Musik, Kultur.

Diese Aktion wird seit dem 20.1. bis 3.2. in der Christuskirche in Velbert durchgeführt und vom 10.2.2019 bis 24.2.2019 findet die Vesperkirche in der Stadtkirche in Wülfrath statt. Unter dem Motto „Vielfalt unter dem Kirchendach“ wird die Kirche zu einem offenen Gastraum. Eingeladen sind alle, die gemeinsam „Nahrung für Leib und Seele“ zu sich nehmen wollen. Das Essen ist gut und günstig, um allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen.

Die Vesperkirche lebt außerdem auch von der aktiven und ehrenamtlichen Beteiligung möglichst vieler Menschen. Zur Mitwirkung sind alle eingeladen: andere christliche Kirchen und religiösen Gemeinschaften, Schulen, Firmen, Gruppen aus allen Bereichen der Gesellschaft. Dieses große Vorhaben braucht viel Unterstützung. Jede und jeder kann mithelfen, die erste Vesperkirche im Kirchenkreis Niederberg zu einem Erfolg zu machen und Geld, Sachen (Kuchen etc.) und Zeit spenden.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.vesperkirche-niederberg.de.

Spenden an das Diakonische Werk Niederberg

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE28 3506 0190 1012 1000 23

Stichwort: Vesperkirche

oder über das Online-Spenden-Tool auf der Internet-Seite. Falls Sie mitarbeiten oder Kuchen o.ä. spenden möchten, wenden Sie sich an die Projektleiter.

Superintendent Jürgen Buchholz, 02051 9654 13 oder

Elisabeth Selter-Chow, Bergische Diakonie, 0202 2729 265



Geschichte & Geschichten

Die „Kirche im Dorf“ hatte anfangs noch kein richtiges Dorf

Vor 300 Jahren, als das Dorf Gruiten in der Form, wie wir es aus den vergangenen 100 Jahren kennen, erst im Entstehen begriffen war, wurde mit dem Bau unserer Kirche begonnen. Sie war nach dem Haus am Quall erst das zweite steinerne Gebäude und stand noch ziemlich einsam dort; fast alle Häuser, die heute den Dorfkern prägen, gab es damals noch nicht.

Am 1. Juni 1718 hatte das Consistorium (Presbyterium) den Anstoß gegeben, mit den Hofbesitzern über vorhabenden bau eines Neuen Kirchhaußes und darzu anzufangenden collecte zu reden. Am 8. September d.J. wird das Protokollbuch präziser: Mit den Hofbesitzern solle über ihren Beitrag zum Bau der Kirche geredet werden. Nach einem üblichen Verteilungsschlüssel solle jeder seinen Anteil beisteuern, sodass eine Summe von 100 Reichstalern zusammenkommen würde. Außerdem solle geklärt werden, wer von ihnen willig ist, in andren Gemeinen zum collectiren außzuehen und ob sie bereit seien alle materialien zum vorhabenden bau freywillig und umbsonst hinzufahren.

Schon drei Tage später berichtet ein Protokoll davon, dass der meiste theil der beerbten sich vereinigt und beschloßen habe, in Gottes namen gegen kunfftiges Jahr ein Neues Kirchhauß etwaß größer und mit einem kleinen thurmlein darauf zu bauen. Auch über die Summe von 100 Reichstalern ist man sich einig geworden: consistorium und die meiste beerbten vereinigen sich und beschließen, daß die beerbten unserer Gemeine zum vorhabenden Neuen bau ad hundert rthlr sollen beitragen; und daß darüber die halbleute und pfächtere [Hofbewirtschaftler, die nicht Eigentümer sind] nach belieben auch noch eine beysteuere darzu sollen beytragen. Aus diesem Protokoll erfahren wir auch, dass die Kirche gebaut werden soll, weil das Predigthaus nicht mehr gut in Schuss und vor allem zu klein ist. In den Worten von damals: unser Kirchhauß ist an denen tagen des Herrn, bettagen und sonst an predigttagen oftmahlen viel zu klein für die menge der zuhorer, welche auß ettlichen benachbarten Gemeinen hieher kommen ... unser Kirchhauß ... ist sehr baufellig und wir auch ... kein glöcklein haben, umb der Gemeine an denen predigttagen ein zeichen der zusahnenkunft zu geben.

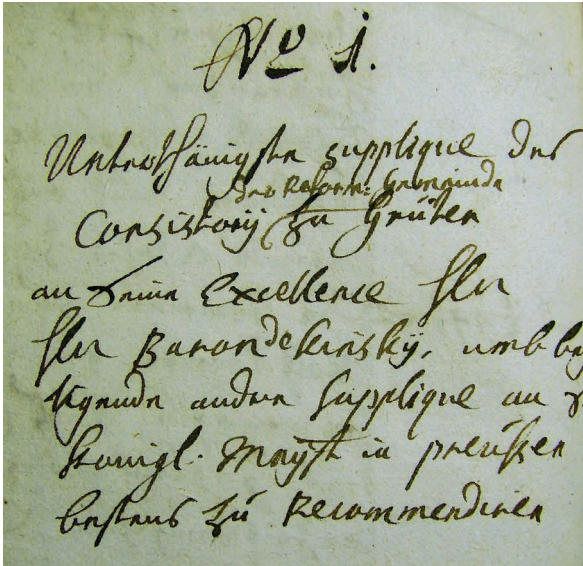
Am 28. Oktober 1718 lesen wir, dass die inzwischen vom Consistorium ernannten Baubevollmächtigten einen schriftlichen accord [Vertrag] eingegangen sind mit dem Maurer Joseph steinle auß Nobbenhoff, wegen brechen der steine im Grund und zu Heinhausen, und wegen aufmaurung der Kirche bis unterm Dach.

Auch wurde schon das Werkzeug zum Brechen der Steine vom Schmied hergestellt und mit dem Brechen der Steine begonnen, damit man für die Kollekten in den Nachbargemeinden etwas „vorweisen“ konnte, das die

Geschichte & Geschichten

Ernsthaftigkeit des Bauvorhabens glaubhaft machte. Aber mit dem Bau wurde noch nicht begonnen. Zunächst musste weiteres Geld gesammelt werden, denn die 100 Reichstaler der Hofbesitzer und die Spenden der Nachbargemeinden reichten natürlich nicht aus. Welche Kreise die Kollekten zogen, zeigt folgendes Beispiel:

Über den damals amtierenden Gruitener Prediger gab es Verbindungen zum Fürstentum Moers. Um dort Spenden sammeln zu dürfen, war aber die Erlaubnis des Königs in Preußen erforderlich. Also wurde über einflussreiche Mittelsmänner ein entsprechendes Gesuch an den König lanciert. Auch darüber befinden sich Unterlagen in unserem Archiv. Hier die Notiz auf der Rückseite des Entwurfs eines Briefes an einen Mittelsmann, der um die Weiterleitung des Gruitener Gesuchs an den König gebeten wurde:



Der Text lautet:

Unterthänigste supplicue
des Consistorij der Re-
form. Gemeinde zu Gru-
ten an Seine Excellence
H[errn] Baron de Kinsky
umb beyligende and-
re Supplicue an S[eine]
Königl[iche] May[estät]
in preußen bestens zu
Recommendiren.

Im Protokoll vom 7.6.1719 lesen wir dann über die Grundsteinlegung: Da am 5. Junij dieses 1719. Jahrs der Maurer Joseph steinle das fundament oder grundwerck gelegt am Neuen Kirchenbau, so habe ich prediger Joh. Jac. von Bergh in dem Nahmen des dreiEinigen Gottes, und unter anrufung seines segens, den ersten stein daran gelegt, meine tochter Albertina hat den zweiten stein, und meine Ehefrau den dritten stein daran gelegt.

Lothar Weller

Musik in unserer Gemeinde

Konzert des 32. Haaner Orgelzyklus am 10. März um 16.30 Uhr in unserer Kirche

Das 5. Konzert des diesjährigen 32. Haaner Orgelzyklus findet am Sonntag, den **10. März 2019**, um **16.30 Uhr** in unserer Kirche im Dorf statt. Von dem Duo „Flauto e basso“ mit Heike Zehe (Flöte), Renate Schusky (Orgel) und Gottfried Halbach (Klarinette) wird eine „Musikalische Bonbonnière“ dargeboten.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.



TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de



Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück!

Seit mehr als 20 Jahren treffen sich monatlich Frauen aller Altersgruppen und Konfessionen in unserer Cafeteria in der Prälat-Marschallstraße 58 zum gemütlichen Frühstück und anschließenden Vortrag eines lebensnahen Themas mit Fachreferentinnen oder Fachrenten, immer am zweiten Dienstag im Monat, außer im August.

Dienstag, 12. Februar 2019

Thema „Ergotherapie als Unterstützung zur Alltags- und Stressbewältigung“

Referentin Ergotherapeutin Lisa Schulze

Dienstag, 12. März 2019

Thema „Die Schilddrüse, klein aber oho“

Referentin Frau Dr. Witt-Krause

Zeit jeweils von 9.30 -11.30 Uhr

Ort Cafeteria des Elisabeth-Strub-Hauses

Kosten 3,- Euro

Wir freuen uns auf ihr Kommen.

Ursula Hickstein und Gerda Heinze

Wichtig

Um Anmeldung wird gebeten bei Frau Hickstein (02104 / 6 19 08), Frau Heinze (02104 / 6 01 74) oder im Gemeindebüro (02104 / 6 05 89)

Jugendarbeit

Neuer „Voll fit“-Kurs startet! „Schnupperabend“ am Dienstag, 21.05.19

Der diesjährige „Voll fit“-Kurs startet am **21.05.2019** mit einem „Schnupperabend“.

Der „Voll fit“-Kurs ist unser Angebot an alle Jugendlichen, die sich in der Jugendarbeit engagieren wollen und ist zugleich als Grundkurs Voraussetzung zur Teilnahme am Mitarbeitendenkreis der Jugendarbeit. Im Rahmen des gut halbjährigen Kurses lernt ihr, wie man Spiele plant und anleitet, Gruppenstunden organisiert und beaufsichtigt, Geschichten erzählt oder Andachten vorbereitet. Auch das Auftreten und Sprechen vor einer größeren Gruppe, sich Gehör verschaffen, Konflikte lösen oder auch mal mit schwierigen Situationen umgehen wird nicht nur theoretisch erarbeitet, sondern auch praktisch z.B. in Rollenspielen geübt. Zudem erfahrt ihr die Basics zu Themen wie Recht und Aufsichtspflicht oder Erste Hilfe. Natürlich werdet ihr auch einiges über den Glauben und über euch selbst erfahren und auch der Spaß wird bei dem ganzen Programm sicher nicht zu kurz kommen!

Fester Bestandteil des Kurses sind „Praktika“, um das Erlernte auch direkt unter Aufsicht und Anleitung im Rahmen der Jugendarbeit anwenden zu können.

Der Kurs bereitet dabei nicht nur auf die ehrenamtliche Jugendarbeit vor. Die im Rahmen des Kurses und generell durch ein ehrenamtliches Engagement gewonnen „Skills“ sind wertvoll für die Zukunft und auch für das Berufsleben.

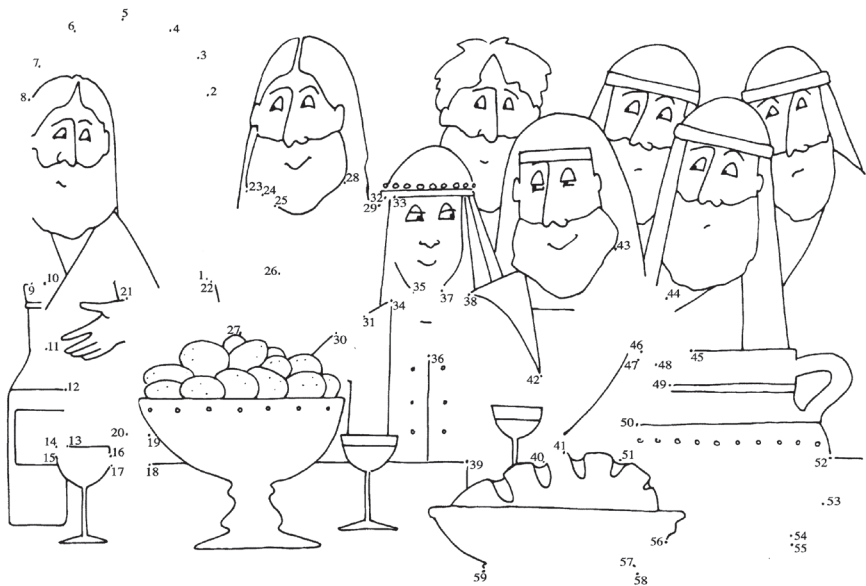
Gedacht ist der Kurs ganz besonders für unsere Konfirmanden, die im Rahmen des kirchlichen Unterrichtes sowie vielleicht durch die Kinderfreizeiten schon mit unserer Jugendarbeit in Kontakt gekommen sind, und im Anschluss an die Konfirmation gerne selbst mitarbeiten möchten. Aber auch andere interessierte Jugendliche ab der achten Klasse sind herzlich willkommen! Geleitet wird der Kurs von Anna Clevenhaus, zusammen mit einem motivierten Team langjähriger Mitarbeitender, die alle selbst mal den „Voll fit“-Kurs absolviert haben.

Am Dienstag, 21.05.19 gibt es von 19 bis 21 Uhr zunächst einen Schnupperabend, zu dem alle interessierten Jugendlichen herzlich in den Jugendraum eingeladen sind (einfach vorbei kommen, eine Anmeldung ist für den Schnupperabend nicht erforderlich).

Jugendarbeit

Für diejenigen, die sich hiernach für eine verbindliche Anmeldung und Teilnahme am Kurs entscheiden, startet der Kurs am 04.06.19 und findet dann alle 14 Tage dienstags jeweils von 19 bis 21 Uhr im Jugendraum statt. Am Ende des Kurses erhaltet ihr natürlich ein Teilnahmezertifikat. Wir freuen uns auf Euch!

Johannes Wedler



Jesus rät dazu, den unbedeutendsten Platz einzunehmen, wenn man irgendwo eingeladen ist. Es ist besser, dass man dann aufrücken darf, als dass man einen besseren Platz frei machen muss. „Denn wer sich selbst groß macht, wird von Gott unbedeutend gemacht. Aber wer sich selbst unbedeutend macht, wird von Gott groß gemacht werden.“ (BasisBibel, Lukas 14,11)

Taufen, Trauungen, Beerdigungen

Geburtstage

**Herzliche Segenswünsche für's neue Lebensjahr
besonders an unsere Gemeindeglieder ab siebzig:**

Geburtstage

Geburtstage

Wer an seinem Geburtstag zwischen 11 und 13 Uhr nicht zu Hause ist, wird womöglich von unserem Pastor (in der Regel zum 70./75./80./85./90./95. und ab dem 100. Geburtstag) oder in Gruitzen einem Besuchskreismitglied (zum 81.-84., 86.-89., 91.-94. und 96.-99. Geburtstag) vergeblich besucht und findet dann nur ein kleines Geschenk im Briefkasten.

Wer das vorher schon weiß und mit 70, 75 oder ab 80 Jahren gern einige Tage vor oder nach dem Geburtstag oder etwa im Krankenhaus besucht werden möchte, möge bitte im Gemeindebüro (Tel. 02104 / 6 05 89) Bescheid sagen, ebenso, wenn die Veröffentlichung des Namens im Gemeindebrief nicht gewünscht wird.

Wer gar nicht besucht werden möchte (das Geschenk kommt trotzdem in den Briefkasten), melde sich bitte auch, damit wir besser planen können. Frühere Gruitener und Schölleraner, die z.B. in ein Altenheim gezogen sind, werden hier nur teilweise aufgeführt, und zwar dann, wenn sie trotz auswärtigen Wohnsitzes wieder Gemeindeglied bei uns geworden sind.



Besondere Gottesdienste

Gottesdienst für kleine Leute am 9.3.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Den nächste Gottesdienst für kleine Leute mit einfachen Liedern, Bewegung und kindgerechter Sprache und einer Taufe feiern wir **am Samstag, 9. März, um 16.00 Uhr** in unserer Kirche im Dorf in Gruiten. Eingeladen sind besonders Kinder im Kindergartenalter mit ihren Eltern, Großeltern und Paten.

Passionsandachten ab 28.3.

Kommen wir auch drin vor?

Menschen, denen Jesus auf seinem Weg zum Kreuz begegnet.

Passionsandachten wollen Zeit schenken, IHM nach zu gehen und ihm nach zu denken. Jedes Evangelium tut es auf seine Weise. In diesem Jahr wollen wir Matthäus folgen. Zu drei nachdenklichen Andachten möchte ich Sie einladen, jeweils donnerstags um 19 Uhr in der Kirche im Dorf in Gruiten. In jeder betrachten wir die Geschichte Jesu auch mit den Augen eines Künstlers.

- Am 28.3.** Petrus und wir, seine Jünger
(Otto Dix: Petrus und der Hahn)
- Am 4.4.** Pilatus der Verurteiler und wir, die Beurteiler
(Max Beckmann: Christus und Pilatus)
- Am 11.4.** Das Volk und all die anderen
(James Ensor: Einzug Christi in Brüssel)

P. Gerhardt

Gottesdienst mit Laienspielschar am 31.3. in Gruiten

Anstelle einer Predigt führt uns die Laienspielschar Dalbecksbaum das Passionsgeschehen vor Augen. Es kommen wichtige Menschen um Jesus zu Wort, so die Jünger Judas, Johannes, Jakobus und Petrus – und Maria Magdalena.

Gemeindekalender

Gottesdienste in Schöller

03.02.	9.30	Alberti	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
10.02.	9.30	Haude	Gottesdienst
17.02.	9.30	Stracke	Gottesdienst
24.02.	9.30	Nell	Gottesdienst
03.03.	9.30	Schütt	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
10.03.	9.30	Gerhardt	Gottesdienst
17.03.	9.30	Nell	Gottesdienst
24.03.	9.30	Nell	Gottesdienst
31.03.	9.30	Dr.Marckwort	Gottesdienst

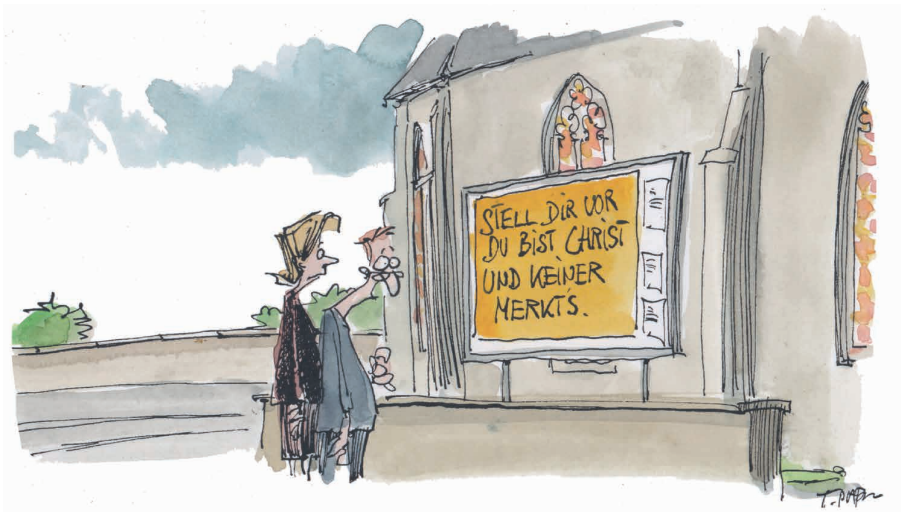
Gottesdienste in Gruiten

03.02.	11.00	Alberti	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
10.02.	11.00	Nell	Familiengottesdienst mit Katechumenen-Abschluss
17.02.	11.00	Nell	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
24.02.	11.00	Nell	Gottesdienst
01.03.	15.00	Nauber	Weltgebetstag der Frauen
03.03.	11.00	Schütt	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
09.03.	16.00	Nell	Gottesdienst für kleine Leute mit Taufe
10.03.	11.00	Gerhardt	Gottesdienst
17.03.	11.00	Nell	Gottesdienst
24.03.	11.00	Nell	Gottesdienst
28.03.	19.00	Gerhardt	Passionsandacht
31.03.	11.00	Nell	Gottesdienst mit Laienspielschar Dalbecksbaum

Gemeindekalender

nicht-wöchentliche Veranstaltungen

01.-	16.00	Treffpunkt	Konfirmandenwochen-
03.02.		Gemeindehaus	ende in Hattingen
04.02.	15.00	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis
12.02.	09.30	Cafeteria	Frauenfrühstück
16.02.	09.30	Gemeindehaus Gruitzen	Konfirmandensamstag
26.02.	15.00	Cafeteria	Spieletreff
04.03.	15.00	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis
10.03.	16.30	Kirche	32. Haaner Orgelzyklus Duo „Flauto e basso“
12.03.	09.30	Cafeteria	Frauenfrühstück
16.03.	09.30	Gemeindehaus Gruitzen	Konfirmandensamstag
21.03.	18.00	Cafeteria	Anmeldung zum Katechumenenunterricht
26.03.	15.00	Cafeteria	Spieletreff
02.04.	19.30	Gemeindesaal Schöller	Vortrag von Meeresbiologie Dr. Marshall „Die Antarktis – Kontinent der Superlative“



Regelmäßige Veranstaltungen

Band	Oliver Richters Telefon: 7 83 07 30
Posaunenchor	Jens Lemke Telefon: 6 07 01
Kirchenmusik	Stephan Küpper Dirk Schwabeland
Kirchenchor	Stephan Lux Telefon 0211/9337019
Bibelkreis	Hermann Wüsten
Flötenkreis	Margret Ciesielski Telefon: 2 76 91
Frauenfrühstück	Ursula Hickstein Telefon: 6 19 08
Ökumenischer Frauenkreis	Gerda Heinze, Telefon: 6 01 74 Gertrud Goergen, Telefon: 6 11 22 Anneliese Schneider, Telefon: 6 22 93
Frauenhilfe	Bärbel Bäßler Telefon 02058 / 80248 oder baerbel.baessler5@gmail.com Barbara Greiling Telefon 0173 / 5935392 oder barbara@greiling.de
Spiele Treff	Tamara Woyk Telefon: 6 03 50

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag

- 15.00 Predigthaus Stammtisch: „Geschichte & Geschichten“ (bis 17.00)
19.00 Jugendraum Mitarbeiterkreis (alle 14 Tage)
18.30- Gemeindesaal Chor (Herr Lux)
20.00 Schöller

Dienstag

- 09.30 Cafeteria Frauenfrühstück (2. Dienstag im Monat)
15.00- Cafeteria Spiele Treff (Jeden 4. Dienstag im Monat)
17.00
19.00 Jugendraum „Voll-Fit“ -Kurs (alle 14 Tage, bis Januar)
19.30 Gemeinde-Band / GJG-Band
(nach Vereinbarung) Gruiten
19.30 Gruiten Posaunenchor

Mittwoch

- 15.00 Weltladen Kirche auf Station
18.30 Gemeindesaal jeden 2. Mittwoch im Monat
Schöller Bibelkreis (Herr Wüsten)

Donnerstag

- 18.00- Gemeindesaal wöchentlich Yogakurs Frau Bangert
19.30 Schöller Sportbund Mettmann
20.00 Predigthaus Erwachsenen-Flötenkreis
(alle 14 Tage)

Freitag

- 08.00 Kirche Gruiten Schulgottesdienst alle 2 Wochen
(außerhalb der Ferien)
09.00 Kirche Gruiten Kindergartengottesdienst
(außerhalb der Ferien)

Sonntag

- 09.30 Kirche Schöller Gottesdienst
11.00 Kirche Gruiten Gottesdienst
Kindergottesdienst
(außerhalb der Ferien)

Adressen und Rufnummern

Pfarrer	Hanno Nell Pastor-Vömel-Straße 51 42781 Haan-Gruiten Telefon: 02104 / 80 63 97
Gemeindebüro	Claudia Geßner Pastor-Vömel-Straße 51 Telefon: 02104 / 6 05 89 Fax: 02104 / 6 20 50 gemeindebuero@erkg.de
Öffnungszeiten	Montag: 09.00 - 12.00 Uhr Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr
Verwaltungsamt	Lortzingstraße 7, 42549 Velbert Vanessa Tilgner Telefon: 02051 / 96 54 45
Seniorenberatung	Annette Kahle Prälat-Marschall-Straße 58 Telefon: 02104 / 17 10 31 (ab 14 Uhr) Handy: 0162 / 60 10 55 5
Küster im Gemein- dehaus Gruiten	Peter Ziganki 0176 / 45 71 64 27 Prälat-Marschall-Straße 60
Kindergarten unten	Petra Teuwsen Heinhauser Weg 8, Telefon: 02104 / 6 22 21
Kindergarten oben	Prälat-Marschall-Straße 60, Telefon: 02104 / 6 19 26
Offene Ganztagsschule	Heike Döring Prälat-Marschall-Straße 65, Telefon: 02104 / 143 96 36
Friedhof Gruiten	gegenüber Prälat-Marschall-Straße 60, 42781 Haan-Gruiten
Friedhofsverwalter	Klaus-Peter Breidbach Prälat-Marschall-Str. 21, Telefon: 02104 / 60 60 2
Friedhof Schöller	Schöllerweg 33, 4232 Wuppertal
Friedhofsgärtner Schöller	Martin Hoffmann Dorfstraße 4, 42489 Wülfrath-Düssel Telefon: 02058 / 8348
Friedhofsamt	Lortzingstraße 7, 42549 Velbert Antje Littawe, Telefon: 02051 / 96 54-48

Adressen und Rufnummern

Predigthaus	Pastor-Vömel-Straße 47, 42781 Haan-Gruiten
Gemeindehaus Gruiten	Prälat-Marschall-Straße 60, 42781 Haan-Gruiten
Gemeindesaal Schöller	Schöllerweg 8, 42327 Wuppertal
Elisabeth-Strub- Haus Gruiten	Prälat-Marschall-Straße 58, 42781 Haan-Gruiten
Jugendraum	unten im Elisabeth-Strub-Haus nahe Wendehammer
Weltladen	Bahnstraße 32, Telefon: 02104 / 172 21 90 www.weltladen-gruiten.de
Spendenkonto Gruiten	IBAN: DE63 3506 0190 1010 1780 17, KD-Bank Dortmund, IBAN: DE32 3035 1220 0000 3203 09, Stadtsparkasse Haan
Förderverein Schöller e.V.	Rechtsanwalt Hartwig Kolbe (Vors.) IBAN DE88 3506 0190 1013 6680 15
Spendenkonto Schöller	IBAN DE71 3506 0190 1011 6090 11
Internet	www.erkg.de www.ev-kirchengemeinde-schöller.de
Emailadresse	gemeindebuero@erkg.de
Kirchen	Gruiten: Pastor-Vömel-Straße 49, 42781 Haan-Gruiten Schöller: Schöllerweg 3, 42327 Wuppertal



Suche *Frieden*
und jage ihm nach!

Psalm 34,15